

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 29 (1951)
Heft: 7

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

25. 8.—2. 9. Tourenwoche im Kletter-Paradies «Alpstein».

25. Morgenzug Winterthur—Urnäsch—Schwägalp—Thierwies.

26. Silberplatte 2160 m—Silberplattenköpfe—Säntis 2504 m.

27. Oehrligrube—Altenalptürme 2034 m—Seealpsee.

28. Meglisalp—Bötzel—Widderalp—Stiefel—Bollenwies.

29. Zwinglipass—Altmann 2434 m.

30. Kreuzberge 1900—2067 m.

31. Hundstein—Freiheit 2142 m.

1. Widderalpstöcke 2072 m.

2. Saxerlücke—Staubern—Sämtisersee—Brülisau—Weissbad—Heimfahrt.

Diese Tourenwoche ist auch für Nichtkletterer, da die Felspartien umgangen werden können. Es werden evtl. zwei Gruppen gebildet. Anmeldeschluss: 3. August. Kosten Fr. 150.—. Leiter wird später bestimmt.

Subsektion Schwarzenburg

5.—11. Aug. Tourenwoche im Mischabelgebiet. Leiter: K. Kisslig.

Gesangssektion

Probe im Hotel «Bristol» am 24. August 1951.

Photosektion

Mittwoch, den 8. August, Ferienzusammenkunft, 20 Uhr, beim Weltpostdenkmal.

MITGLIEDERLISTE**Neueintritte**

Bähler Hansueli Paul, Sekundarlehrer, Sumiswald

Jaeger Heinrich Eugen, kaufmännischer Angestellter, Papiermühlestr. 9, Bern

Stauffer Urs Marcel, Lagerist, Metzgergasse 14, Bern

Wälchli Max, kaufmännischer Angestellter, Rosenweg 14, Bern

SEKTIONS-NACHRICHTEN**Tourenwoche des SAC im Bergell und Berninagebiet**

Die Sektion Bernina hat sich bereit erklärt, die Sommertourenwoche 1951 zu übernehmen. Nachdem die Tourenwochen 1949 und 1950 mangels genügender Beteiligung nicht abgehalten werden konnten, würde es das CC in Glarus sehr begrüßen, wenn die Sektion Bernina die Tourenwoche 1951 durchführen könnte.

Das Bergell- und Berninagebiet werden sicher den Teilnehmern viel Schönes und Interessantes bieten. Der Organisator der Wochen, Herr Golay, Präsident der Sektion Bernina, hat 2 Programme ausgearbeitet, wobei der ganz geübte wie auch der mittlere Tourist auf seine Rechnung kommen wird. Es werden nur kleine Gruppen von je 10 bis 12 Mann mit einem Führer gebildet. Die Kosten betragen Fr. 160.— pro Teilnehmer. Die Tourenwoche gelangt vom 25. August bis 1. September, bzw. vom 1. bis 8. September zur Ausführung. Das ausführliche Programm wurde in den «Alpen», Nr. 5 (Maiheft) veröffentlicht.

Die Touren, welche in einem der grössten Gebiete der Schweiz stattfinden und neben Piz Bernina, Piz Roseg, Ago di Sciora, Cima del Largo, Piz Morteratsch auch einen Ruhetag vorsehen, sind es sicherlich wert, dass sie zahlreich besucht werden.

Austausch von Touristen mit dem Kroatischen Alpen-Verein

Der Kroatische Alpen-Verein in Zagreb schlägt vor, im August für ca. 14 Tage einen Austausch von Mitgliedern vorzunehmen in dem Sinne, dass 6—8 Schweizer auf Kosten des Kroatischen Alpen-Vereins ihre Ferien in Kroatien verbringen (Adriatisches Meer oder Gebirge), während ebenso viele Kroaten auf Kosten der Schweizer in unserm Lande Bergtouren unternehmen.

Interessenten möchten sich bitte möglichst bald beim Central-Comité des SAC melden.

Veteranenzusammenkunft

3. Juni 1951

Das Radio hat eine schlechte Prognose mit Regen bekanntgegeben. Was machte das den wetterfesten SAC-Veteranen aus! Recht zahlreich — immerhin 19 Mann — sind sie am Bahnhof erschienen. Wer voller Zuversicht in Bern den Zug bestieg, konnte ihn in Biel in bester Laune verlassen, denn der Himmel wurde freundlich und hell.

Die Altstadt durchwandernd, stiegen wir über Rotgärtli dem Mahlenwald zu. In kleinen Gruppen fanden sich alte Kameraden in frohem Geplauder über verbrachte Touren oder hatten sonst Wissenswertes einander zu berichten. So gelangten wir ganz leicht hinauf zum Kurhaus Bözingerberg, wo bald zu einem Trunk aufs Wohl unseres lieben Kameraden Ernst Türlor angestossen wurde, der seinen sechzigsten Geburtstag beging.

Um 12½ Uhr konnte jeder den grossen oder kleinen Hunger bei einem guten, flott servierten Essen stillen. Um für die grossen Meringues Platz zu bekommen, schaltete unser Präsident, Herr Otto Stettler, eine Pause ein und benützte diese, um die Veteranentagung offiziell zu eröffnen. Er rief uns in Erinnerung, dass unser Ehrenpräsident, Herr Dr. K. Guggisberg, der die Tour auf den Bözingerberg noch selbst vorgeschlagen hatte, nun nicht mehr unter uns weile. Ehrend gedachte er auch der zwölf seit der letzten Zusammenkunft verstorbenen Veteranen:

	Eintrittsjahr
Danzeisen Adolf	1904
Büchler Gottfried, Kaufmann	1920
Henne Aug., eidg. Forstinspektor (alt Zentralpräsident, Mitglied der Sektion bis 1949)	1893
Jenni Rud., Baumeister	1923
Küenzi Adolf, Kaufmann	1910
Friedli Hans, Ingenieur	1897
Lips Henri, Direktor	1892
Klöti Ernst, eidg. Beamter	1910
Habich-Fehr Hans, Ingenieur	1918
Gempeler Ernst, Lehrer	1906
Dr. Guggisberg Karl, Ehrenpräsident	1905
Scheurmann Jb., Abteilungschef PTT	1909

Unser Präsident erwähnte die anwesenden Veteranen mit 40 und mehr Jahren Mitgliedschaft und nannte hierbei die Namen der Herren:

	Eintrittsjahr
König Albert	1901
Sutter Rudolf	1904
Schneider Karl	1907
v. Greyerz Paul	1910
Albrecht Jules	1911

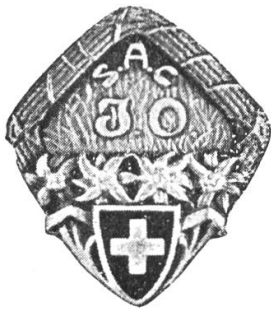
Nun galt es, den Veteranen einen neuen Obmann zu wählen. In Herrn Robert Baumann fanden wir den rechten Mann, der einstimmig gewählt wurde. Herr Bau-

mann übernahm sein Amt und hofft, die Angelegenheiten der Veteranen im Sinne seines Vorgängers weiterführen zu können.

Für die Veteranenzusammenkunft 1952 wählte die Versammlung aus drei Vorschlägen folgende Route: Biglen—Blasenfluh—Waldhäusern—Mützlenberg—Lützelflüh.

Ganz prächtig war jetzt das Wetter, und so genossen wir alle die weite Sicht von der Terrasse des Hotels aus, über das Mittelland und die drei Seen hinausblickend; leider war die Alpenkette in Dunst verhüllt. Am spätern Nachmittag hiess es talwärts aufbrechen zum Rendez-vous im Stammlokal des SAC Biel. Hier begrüßte uns in freundlicher Weise Herr Moll von der Sektion Biel. Nach kurzem fröhlichem Zusammensein verabschiedeten wir uns vom Jura und gingen beglückt von der Veteranentagung 1951 heimwärts.

E. Schaer



DIE SEITE DER JUNIOREN

Liebe Junioren,

ab und zu bringt mir die Post die Mitteilung von einem Junior, dass er für einige Zeit den Veranstaltungen der JO fernbleiben müsse, sei es wegen Militärdienstleistung, auswärtigen Studiums oder aus irgendeinem andern Grund. Ich möchte an dieser Stelle bestens für solche Briefe danken. Sie zeigen, dass der Schreiber an unserer JO hängt.

Wie steht es aber mit den vielen, die ohne irgendwelche Entschuldigung mehr als ein Jahr an unseren Touren und Veranstaltungen durch Abwesenheit glänzen? Unser Betrieb ist gewiss auf vollständig freiwilliger Basis aufgebaut, doch finde ich, dass eine Mitteilung am Platz ist, wenn einer längere Zeit nicht mehr mitmachen kann. Der Zweck der JO besteht nämlich nicht darin, nur einen Ausweis auszuhandigen, damit sein Inhaber in den SAC-Hütten billig übernachten kann. In unserem Reglement, das jeder einmal gelesen hat, ist der JO ein anderes Ziel gewiesen. Dem wollen wir doch nachleben. Im Reglement steht aber auch noch, dass ein Junior, der sich zu wenig aktiv beteiligt, die Erneuerungskarte für das nächste Jahr eventuell nicht mehr erhalten könnte.

In unseren Reihen ist eine Anzahl Junioren, die das ganze Jahr hindurch nicht zu sehen sind. Ich frage all diese: passt euch der Betrieb bei uns nicht, sind unsere Touren für euch zu leicht oder habt ihr den Bergen den Rücken gekehrt? Fehlt es vielleicht anderswo? Für Anregungen und Wünsche aus eurer Mitte ist die JO-Kommission immer empfänglich. Lasst also bitte in irgendeiner Form ein Lebenszeichen von euch hören.

Wir wollen es am Ende dieses Jahres so halten: wer in den letzten 2 Jahren keine Tour mehr mit der JO gemacht hat, ohne irgendeine Mitteilung zu machen, wird die Erneuerungskarte nicht mehr erhalten.

Ein schöner August wird uns zwei Touren ermöglichen, die jedem Junior etwas zu bieten vermögen. Für die ältere Abteilung ist die Klettertour aufs grosse Gelmerhorn vorgesehen. Diese Tour soll den Geübten vorbehalten sein, da sie doch schon etwelche Anforderungen stellt. Die Teilnehmerzahl wird auf 12 Junioren beschränkt sein.

Die Hochtour auf einen Gipfel der Blümlisalpgruppe musste wegen grosser Schneemenge auch auf den August verschoben werden. Das Datum der Durchführung wird im Freitaganzeiger vor der Tour publiziert werden.

Sepp Gilardi

Monatsprogramm August

29. Juli bis 4 August: Sommergebirgskurs Lauteraar.

11./12. August: Gross-Gelmerhorn (ältere Abteilung).

18./19. August: Blümlisalp.